

Wissen um Gleisgeometrie, Radien und die manuelle Fertigkeit, die Gleise zusammenzustecken, deshalb lag es an mir, die Gleise zu verlegen. Von ihm kam bald der Wunsch, über Brücken fahren zu können. Dass es nicht so einfach ist, sichere und befahrbare Steigungen zu bauen, durfte er selbst erfahren. Auch die naheliegenden Versuche, Rampen mit Lego-Steinen zu bauen, war keine taugliche Lösung. Damit weckte er in mir aber den Ehrgeiz, selbst solche Rampen zu bauen. Erst waren diese aus Flugzeugholz hergestellte Formen, die ich ausschäumte. Mit den passgenau darauf geschraubten Schienen und den zusammengefügteten Teilen entstand im Wohnzimmer die erste, grosse Fussbodenbahn, die «Opabahn», wie sie mein Enkel nennt.

Massstab und Abbild der Wirklichkeit spielen geringe Rolle

Wenn die Kinder Duplo-Steine, Lego-Figuren, Brio-Bahn und alles, was sie besitzen, in die Anlage einbeziehen, gestalten sie eine Spielwelt, in der nichts massstäblich und

tatsächlich sein muss. Wichtig ist ihnen die Funktion der Dinge und welche Aufgaben diese übernehmen. Wenn die Kinder die einst gebauten N-Häusermodelle integrieren, passen sie zwar nicht massstäblich, aber in ihrer Funktion vorzüglich dazu. Gleichgültig, ob das viel zu grosse Feuerwehrauto unter der Brücke hindurchfahren kann oder nicht, es spielt trotzdem mit, in der Not halt einmal über die Rampen fliegend. Mit den grossen Duplo-Steinen lassen sich schnell und wirkungsvoll Bahnhöfe bauen. Und die mit dem übergrossen Lego-Postauto zum Bahnhof gebrachten Legomenschen passen ausgezeichnet in die offenen H0-Güterwagen.

Modellbahn auf dem Fussboden schafft grösseren Spielraum

Gleise von Starterpackungen in H0 passen kaum auf eine Tischfläche. Schienen, deren kleine Radien zudem nicht zu den vorbildlangen Wagen passen, können auf dem Fussboden durch grössere ersetzt werden. Inseln zwischen den Gleiskreisen bieten

den Kindern Platz zum Spielen. Die Anlagen auf dem Fussboden sind begehbar und schaffen mit längeren Fahrstrassen besonderen Fahrspass. Dank den Möglichkeiten der Digitalsteuerung machen das Steuern mit Handy, Stick oder Tablet und das gleichzeitige Fahren mit verteilten Rollen besonders Freude. Die Weichen müssen bei mir die Kinder immer von Hand steuern. Das schafft Bewegung und fördert das vorausdenkende Handeln. Noch nie habe ich ein von Kindern mutwillig oder aus Übermut verursachtes Zusammenstossen von Zügen erlebt. In unserem Wohnzimmer fahren die Züge hinter der Sitzzecke in einer «Tunnelstrecke», dadurch werden die Wege länger. Auch Umwege über Balkon oder anschliessende Zimmer sind weitere Möglichkeiten, um von Ort zu Ort zu fahren. Wenn auch die «Opabahn» mit den fertigen Modulen relativ schnell aufgebaut ist, ist das Errichten und Abbauen trotzdem zu aufwendig für einen einzigen Spielnachmittag, und die Attraktion der immer gleichen Fahrwege schwindet nach und nach. Schön wäre



Auch die Brio-Bahn wird dabei ins Geschehen einbezogen.